

Hopeless

Hoffnungslos

Von enjiru

Kapitel 1: Tag X

Danke an meiner Betaleserin abgemeldet, Lesern und Kommentar-Schreibern.

Tag X

Sie rannte durch die Wohnung und suchte ihre Tasche, musste sie doch zur Schule "*Tschü ma, i komn bal wieder*", mehr erkannte man aus ihren Worten nicht heraus, da noch immer ein Schoko-Kringel in ihrem Mund verschwand. Sie rannte die Treppe hinunter, Richtung Schule.

Es war warm aber leicht bewölkt, ab und zu blickte sie Sonne durch die Wolken aus Watte.

Katsumi kam an ihre neue Schule an, ihre Uniform, die sie ein paar Tage vorher bekam, flatterte im Wind.

Vorsichtig und ängstlich trat sie in das Büro der Schulleitung und schon kurz darauf stand sie vor der Tür ihrer neuen Klasse. Sie atmete erstmal ein und aus. "*Ich habe Angst.*" Und plötzlich ging auch schon die Tür auf und sie wurde regelrecht reingerissen vom neuen Lehrer. "*Meine Herrschaften, darf ich euch unsere neue Klassenkameradin vorstellen!*" Alle blickten zu ihr. Es war ruhig, fast schon unheimlich. Sie musste schlucken und richtete nochmal ihr kurzes schwarzes Haar. "*H-Hallo*", stotterte sie nur und wurde leicht rot. Alle starrten sie an, es war ihr unangenehm und ihr Herz klopfte wie wild. "*Nun, stell dich bitte vor,*" sprach der Lehrer in einem strengen aber ruhigen Tonfall.

Ihr Herz rutschte fast in die Knie und sie fühlte sich, als ob gleich ihre Beine nachgeben würden.

"*Mein Name ist Fuyuka, Katsumi Fuyuka und ich bin 16 Jahre alt.*" Sie war erleichtert, das sie vor aufregung nicht stotterte und blickte durch die Runde. Plötzlich blieben ihre Augen an der hintersten Ecke stehen, sie sah diese Mädchen von vor ein paar Tagen. Alle drei grinsten zu ihr und irgendwie hoffte sich Katsumi, dass sie sich mit dem Mädchen anfreunden würde und ihr hier, auf der neuen Schule einen besseren Status verschafften.

"*Am besten du setzt dich dahinten*", verwies sie der Lehrer und zeigte auf den freien Tisch in der Mitte, vor dem Tische der drei Mädchen, die so unverschmitzt grinsten.

Sie sprang fast auf ihren Platz, stellte ihre Tasche neben ihren Tisch und blickte nun zum Lehrer, der etwas an die Tafel schrieb. Es war nicht sonderlich ruhig, was Katsumi schnell bemerkte, einen raunen durchfuhr ständig das Zimmer. Getuschel hier, getuschel da. Sie hoffte nur, dass sie nicht für den Gesprächsstoff sorgte

Die Stunde verging sehr langsam, doch darauf klingelte es und einige Schüler verließen das Zimmer, nur Katsumi und ein Mädchen hinter ihr, noch diverse andere blieben im Zimmer und holten ihre Lunchbox heraus.

Plötzlich bemerkte Katsumi eine Hand auf ihrer rechten Schulter und ein kalter Schauer durchfuhr sie. Sie zuckte zusammen und blickte hinter ihr.

Es war eines der Mädchen, sie hatte lange braun gewelltes Haar, ein hübsches Gesicht und Rosa-Lippgloss auf den Lippen. Sie grinste, setzte sich plötzlich auf den Tisch von Katsumi und biss in einem roten Apfel.

"Na, ich bin Natsuki", wieder lag ein grinsen auf ihren Lippen. Sie wirkte sehr fröhlich, was Katsumi aufatmen ließ. Natsuki war schlank und trug einen blauen Rock, weiße Bluse und eine blaue Jacke, schwarze Lackschuhe mit weißen Socken, eben eine Uniform mit einem weißen A auf der Brusttasche gestickt, was für die "Asakusa High School" stand. *"Hallo"*, kam es zögerlich von Katsumi und schaute zu ihr. *"Du scheinst ja nicht sehr gesprächig zu sein"*, sagte sie ruppig und sprang von ihrem Tisch. *"Hast du nicht Lust, zu unserer Clique zu gehören?!"*, sprach Natsuki ohne eine Miene zu verlieren. Sie deutete Katsumi ihr zu folgen.

Katsumi war erleichtert, sie war fröhlich- endlich hatte sie Freunde. Ihr Wunsch schien in Erfüllung zu gehen.

Draußen auf dem Gang erblickte sie die anderen zwei Mädchen, daneben ein paar Jungs, die sie umkreisten. Es war zwar Katsumi nicht ganz geheuer, aber sie wollte auch Freunde haben, also blieb sie standhaft und folgte dem Mädchen.

"Ey, darf ich euch vorstellen, die Neue, sie heißt Katsumi", alle Blicke fiehlen auf ihr, wieder fühlte es sich unangenehm an. Dann drehte sich auch einer der Jungs um und erblickte sie. *"Hallo"*, ein Lächeln, fast schon ein grinsen lag auf seinen Lippen. *"Na Natsu, wie ich sehe bringst du uns Frischfleisch"*, kicherte er. *"Wollen wir los?!"*, raunte es durch die Runde. Alle nickten nur und gingen langsam los, ausser Katsumi, die verwirrt schaute. *"Frischfleisch?, und wo wollen wir hin, es ist doch noch Schule"*, entsprang es ihr aus der Kehle. *"Ist schon gut, komm mit"*, sagte Natsuki, die sich Katsumi annahm und hinter sich herschliff. *"Die da, mit den zwei Zöpfen ist im übrigen Kiara."* Das Mädchen trug, wie ebenfalls alle anderen Mädchen eine Uniform, war sehr ziehrlich und ihre braunen Zöpfe schwanken im Wind. *"Das braungebrannte Girl davor ist Risa, die da mit den riesigen Ohrringen und dem vielen Schmuck- sie steht voll auf diesem zeug, vorallem wenn das ihr Papi bezahlt."* Natsu kicherte sarkastisch. Sie zeigte auf beide Mädchen, die ihre Hand hebten, nachdem ihre Namen fielen. *"Daneben siehst du meinen Freund Hamasaki, der große blonde Typ, der andere Typ heißt TomTom, es ist nur ein Spitzname, aber den richtigen will er einfach nicht verraten"*, wieder griemte sie zu Katsumi. Sie schaute sich TomTom, zumindest von hinten an, auch er war groß, hatte jedoch kurze braune Haare, die strubbelig hochgegeelt wurden. *"Und ganz vorne, siehste den, das ist Yura. Hey Yura, du bist doch ´n Kerl, oder"*, lachte sie, worauf er ihr nur zu erkennen gab, das er das nicht lustig fand. Yura war eher der ruhige Typ, der unscheinbare. Er trug eine Brille und an seiner Tasche hing ein Zippo,

eines dieser teuren Sturmfeuerzeuge.

"Mach dir keine Sorgen, das, was wir machen, wird lustig", sprach Hamasaki und blickte in den Augen von Katsumi, die rot anlief.

Nach kurzer Zeit waren sie da, wo sie sein wollten. Sie lassen die Reklame des Gebäudes. Es war eine Karaoke-Bar. Katsumi freute sich, sie hatte sich etwas zusammen gerissen, da ihre Angst sie noch immer etwas lähmte. Sie begrüßten den Besitzer und gingen allesamt in einen Raum, der noch ohne Beleuchtung gruselig ausschaute, zumindest empfand es Katsumi.

Die Tür wurde geschlossen und alle sprangen querfeld ein, holten Tüten aus einem Schrank. Katsumi schaute irritiert dem Geschehen hinterher. *"Woher wisst ihr, das da Tüten sind?!"*, wollte sie von Natsuki wissen. *"Dieser Raum ist nur für uns, hier treffen wir uns fast jeden Tag"*, sie breitete ihre Arme aus, um jeden Tag so groß wie möglich darstellen zu können. *"Verstehe"*, meinte der Neuankömmling nur.

Sie sah, wie aus den Tüten Klamotten hervor gezogen wurden, kurze anliegende Röcke mit viel Glitzerkram, wunderschöne Oberteile und hochhackige Schuhe. Die Jungs verließen kurz den Raum und die Mädels zogen sich um. *"Kommt lasst uns singen"*, schrie Risa, die mit ihren Klamotten ein bisschen aussah, als wäre sie ein Model, schlank und Rank und echt hübsch, dachte sich Katsumi. *"Da kann ich ja gar nicht mithalten"*, und schaute auf sich runter. Doch schon wurde ihr eine Tüte unter die Nase gehalten. Ihre Augen weiteten sich, als sie die Sachen, den Rock und das Oberteil in die Hand nahm. Sie schaute hoch, es war Kiara, die lächelnd vor ihr stand. *"Bitte sehr, das müsste dir stehen und passen. Zieh dich schnell um, bevor die Jungs wieder kommen!"* Kaum ausgesprochen zog sie sich um, es sass wirklich perfekt und es stand ihr gut. Die anderen Mädchen versammelten sich um sie und umkreisten sie, bis sie das OK dafür gaben. Katsumi war sichtlich erleichtert. Plötzlich hörte sie Stimmen, es waren die Jungs. Lautes lachen war zu hören, die drei traten ein, mit Tüten bewaffnet und ebenfalls umgezogen. Jeder hatte lässige coole Klamotten an und wieder sah Hamasaki zu Katsumi, so verführerisch, das Natsuki im eine Kopfnuss verteilte. *"Wenn du noch eine willst, mach ruhig weiter so"*, sprach sie in einem zickigen, aber dennoch frechen Unterton, das der Rest lachen musste.

"Lasst uns spass haben", schrie TomTom ins Mikrofon und sang irgendwas nach, das man nicht erkennen konnte, was es mal war.

Eine gute Stunde verging, jeder alberte mit jedem rum. Sogar Katsumi fühlte sich frei und man hätte denken können, das man sich schon länger kennt.

"Sagt mal, hast du ´ne Kippe für mich", unterbrach Natsuki die heiternde Truppe. Katsumis Herz schien plötzlich stärker als ein Erdbeben zu klopfen. Irgendeiner warf Natsuki eine Packung zu. Katsumi schaute verunsichert in die Runde. *"Los, lasst uns an diesem schönen Tag eine Friedenspfeife rauchen"*, kicherteten sie albern.

"Und du als Frischfleisch hast die Ehre, zu beginnen", Natsuki hielt Katsumi eine gedrehte Zigarette entgegen. Sie schaute entsetzt zu allen, bis Kiara nur meinte, das es unfair wäre, wenn sie nicht anfangen würde.

"Du bist doch eine von uns, oder?", blickte Natsuki grinsend zu Katsumi und gab ihr die Zigarette.

"Du willst doch unsere Freundin sein!"